

Gesunder Wiedereinstieg in den **Altenpflegeberuf**

Köln, 16.03.05

Vortrag: **Gesunde Pflege ohne Stress**

Dr. Gabriele Richter (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

Thematischer Initiativkreis (TIK)

„Gesund Pflegen“

Initiative Neue Qualität der Arbeit

► Initiative Neue Qualität der Arbeit
inoa.de

Wer sind wir?

Leiter: Herr Rüdiger Weiser, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Mitglieder:

Frau Christa Rustler, Deutsches Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser

Dr. Beate Groß, DRK Generalsekretariat Berlin

Frau Mauritz und Frau Knüppel, DBfK

Dr. Margret Steffen, ver.di Bundesverwaltung Berlin

Herr Günter Pauli, BGF der AOK Rheinland Köln

Frau Karin Kunkel, BKK Bundesverband Essen

Dipl.-Pflegewissenschaftler Elke Böhme und Martin Schieron, BUK

Dr. Karla Heinicke, Sächsisches Staatsministerium f. Wirtschaft und Arbeit Chemnitz

Dr. Peter Stadler, Bayrisches Landesamt für AS, AM und Sicherheitstechnik München

Dr. Hans-Martin Hasselhorn, Bergische Universität - GH Wuppertal

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Sigrud Michel, Fachhochschule Dortmund

Diplom-Pflegewirtin Gabriele Vitt, Beselich; Dipl.-Psych. Andreas Zimmer, Heidelberg

Herr Detlef Friedrich, Contec Bochum; Dr. Dorit Sing, München

ProjektbearbeiterInnen und Partner

Begleiter: Dipl.-Ing. André Große-Jäger (BMWA)

Dr. Gabriele Richter (BAuA, Standort Dresden)

TIK
„Gesund Pflegen“

Was wollen wir?

- Wissenstransfer fördern
- Umsetzung guter Lösungen in der Praxis anschieben
- Umsetzung begleiten
- Erfahrungsaustausch in Gang bringen
- Situation der Pflegenden verbessern
- Pflegeberuf(e) attraktiver machen
- gesellschaftliche Stellung verbessern
-

TIK
„Gesund Pflegen“

Was sind unsere Themen?

Aktivitäten und essentielle Erfahrungen des täglichen Pflegens
= AEDP's (Grundlage AEDL's)

Neun Handlungsfelder:

(Auszug aus unserem Memorandum)

- **sich als Pflegekraft fühlen**
- **soziale Bereiche des Pflegens sichern**
- **sich bewegen**
- **kommunizieren**
- **ruhen und schlafen**
- **für eine sichere Umgebung sorgen**
- **sich pflegen**
- **sich beschäftigen**
- **mit existentiellen Fragen des Pflegens umgehen**

TIK
„Gesund Pflegen“

Ausgangssituation

Probleme in der Pflege: pflegeübergreifend (Beispiele)

- **Kostendruck**
- **permanenter Zeitdruck, Arbeitsverdichtung**
- **Personalengpässe: Fehlzeiten, Fluktuation, Ausstiege aus dem Beruf, Personalabbau**
- **steigender Pflegebedarf**
- **älter werdende Beschäftigte**
- **Negativimage der Pflegeberufe, geringe oder fehlende gesellschaftliche Anerkennung des Berufsstandes der Pflegekräfte und ähnlicher Berufe – geringe Bezahlung**
- **kaum Aufstiegschancen**
- **Beschäftigte vorwiegend weiblich, damit Doppelbelastung, geringe Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Familienplanung schwierig**
- **ungünstige Arbeitszeiten: Schichtarbeit, Arbeit am Wochenende und an Feiertagen, Bereitschaftsdienste und -zeiten, geteilte Dienste**
- **Ansteckungsgefahr (Bakterien, Pilze, Viren)**

Ausgangssituation

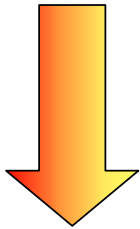
Probleme in der Pflege: pflegebereichsspezifisch

Altenpflege (Beispiele)

- strenger Zeitplan
- bisherige Tagesabläufe der Pflegebedürftigen zu wenig beachtet, damit Aggressionen von Pflegebedürftigen
- veränderte Bewohnerstruktur:
 - Zunahme demenzieller und depressiver Erkrankungen
 - Zunahme Pflegestufen II und III
- Konkurrenzdruck zwischen den Einrichtungen
- hohe Kundenorientierung gefordert
- Verständigung mit Pflegebedürftigen oft erschwert
- negative Emotionen der Angehörigen, die oft eigene Unzulänglichkeiten bei Betreuung ihrer Eltern verkraften müssen
- keine oder mangelnde Ausbildung in professioneller Sterbebegleitung

Ausgangssituation

Langfristige Folge
von Stress



Burnout

- Burnout → „ausbrennen“

- **Syndrom** aus
(Maslach, 1976):

⇒ Emotionaler
Erschöpfung

⇒ Depersonalisierung

⇒ Reduzierter
Leistungsfähigkeit

Konsequenzen für:

- **Person**

Wohlbefinden ↓

Gesundheit ↓

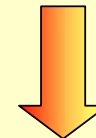
- **Pflegeeinrichtung**

Bewohnerzufriedenheit ↓

Aggressivität ↑

Wirtschaftlichkeit ↓

Wettbewerbsfähigkeit ↓



Qualität der Arbeit ↓

☞ Erkennen und Vermeiden von Stress beugt „ausbrennen“ vor!

☞ Gründung Thematischer Initiativkreis „Gesund Pflegen“

Was bieten wir an?

Projekte 2003

TIK
„Gesund Pflegen“

Projekt-Nummer, Titel, Bearbeiter	Ziel(e)
P 58-03 „Selbstbewertung als partizipationsorientierte und nachhaltige Methode für die gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung in der Pflege“ Dr. Barbara Klein, Frauenhofer IAQ Stuttgart	⇒ nachhaltige Verbesserung der psychischen und physischen Gesundheit der Pflegekräfte in stationären Einrichtungen der Altenpflege
P 89-03 „Reduzierung der Arbeitsbelastung in der Altenpflege durch Fehlermanagementsysteme“ Kerstin Blass, Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (ISO) Saarbrücken	⇒ Identifikation von Schnittstellenproblemen in der stationären Altenpflege ⇒ Einführung von Beschwerde- und Fehlermanagementsystemen ⇒ Leitfaden für Personalgespräche

⇒ gemeinsame Broschüre mit Handlungsleitfäden und Gestaltungshinweisen

Was bieten wir an?

Projekte 2004

- **Konzept Kompetenzzentrum „Pflege“**
Frau Dr. Klein (Fraunhofer IAO Stuttgart)
 - **Ideensammlung „Gute Lösungen“**
Frau Kunkel (BKK Essen)
 - **Wiedereinstieg in Altenpflegeberuf - Leitfaden**
Herr Kowalski (AOK Rheinland)
 - **Integration Langzeitarbeitsloser (Vorschläge, Konzept)**
Dr. Jaudas (Uni München),
 - **Fortbildungsmöglichkeiten und –bedarf**
Prof. Stegmüller (FH Fulda)
 - **Expertise über 49 Pflegeprojekte**
Dr. Glaser (TU München)
3. – 6. Unterstützung durch Dr. Jürgen Kopske (BAuA, Standort Berlin)

TIK
„Gesund Pflegen“

Was bieten wir an?

Projekte und Vorhaben 2005

- **Gründung und Aufbau Kompetenzzentrum „Pflege“**
- **Unterstützung von Altenpflegeeinrichtungen durch eigene Trägerorganisationen**
- **Modellhafte betriebliche Beratung:**
„Integration Langzeitarbeitsloser“
Orte: Altenpflegeheime in Saarbrücken

Unterstützung durch Herrn Wieland Wettberg (BAuA, Standort Dortmund)

- **Modellprogramm: Schwerpunkt „Pflege“ ?**
Unterstützung durch Dr. Jürgen Kopske (BAuA, Standort Berlin)
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
Flyer, Poster, Broschüren, Teilnahme an Messen und Tagungen

TIK
„Gesund Pflegen“

Wo finden Sie uns?

Homepage:

www.inqa-pflege.de

TIK
„Gesund Pflegen“

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Team „Gesund Pflegen“

Dr. Gabriele Richter, Shanetta Schatte & Stephan Schwarzwälder

Proschhübelstraße 8

01099 Dresden